

Die maxpool Gruppe wächst rasant

Die aktuelle „Maklerpool-Hitliste“ des Finanzmagazins Cash. belegt einmal mehr, dass sich Poolgesellschaften über zum Teil gravierende Zuwächse freuen können. Demnach sind 19 Poolgesellschaften mit einem durchschnittlichen Wert von 11,02 Prozent im Plus. maxpool gewinnt mit einem Zuwachs von knapp 35 Prozent den zweiten Platz.

Nur drei Gesellschaften verzeichnen einen Umsatzrückgang, der jedoch strukturell zu begründen sein kann und nicht zwangsläufig für sinkende Erträge stehen muss.

Die maxpool Gruppe belegt mit einem Zuwachs von insgesamt 34,26 Prozent in 2014 den 2. Platz der wachstumsstärksten Pools. Dazu der Vorstand der maxpool Gruppe, Oliver Drewes: „Poolgesellschaften erhalten flächendeckend Rückenwind. Die Services sehr vieler Maklerpools und Dienstleister werden effizienter und für Berater zunehmend unverzichtbarer. Immer mehr Makler wickeln ihr Geschäft zum Teil vollständig über einzelne Poolgesellschaften ab. Ein Trend, den auch wir deutlich bemerken. Gleichzeitig lese ich in den Fachmedien seit Jahren über anstehende Konsolidierungen am Poolmarkt und über Risiken für die Bestände im Insolvenzfall einer Gesellschaft. Soweit ich weiß ist aber noch nicht eine relevante Poolgesellschaft insolvent gegangen.“

Auch im aktuell laufenden Geschäftsjahr kann die maxpool Gruppe bereits einen gut zweistelligen Zuwachs vermelden, obwohl die Planungen angesichts des Lebensversicherungsreformgesetz (LVRG) eine deutliche Abflachung der Zuwachsraten vorsahen. „Inzwischen sind die Neuregelungen auf Grundlage des LVRG recht umfassend umgesetzt und wir sehen im Vorsorgebereich eine Tendenz zu laufenden Courtagen. Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass maxpool die Einschnitte im Bereich Altersvorsorge mit Biometrietarifen, Finanzierungs- und Investmentprodukten sowie Sachversicherungen überkompensieren kann und ich baue darauf, dass dies auch anderen Poolgesellschaften und Maklerbetrieben gelingt“, erklärt Oliver Drewes.

Auch im laufenden Geschäftsjahr erlebt maxpool einen deutlich spürbaren Zulauf an neuen Anbindungen mit hohem Geschäftsvolumen und die bestehenden Verbindungen steigern sich kontinuierlich. „Die Sorge des von vielen Seiten prophezeiten Maklersterbens kann ich demnach auf keinen Fall teilen.“